Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit"

Ausgabe 11 - Juni 2018

Foto: Akfm. Markus Göstl - ID3184

Hl. Antonius von Padua bitte für uns.

Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit"

Adresse: Quellenstraße 197

Tel.: 01 604 12 03

e-mail: **pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at**

Website: **www.goettlichebarmherzigkeit.at**

Seite	Inhalt
2	Editorial, Hl. Antonius in der Musik
3	Grußworte des Pfarrers P. Stanislaw Korzeniowski
4	Titularfest
5	… und noch viel mehr
6-7	Hl. Antonius von Padua
8-9	Lebendige Gemeinden
10-11	Termine, Matriken
12	Sommergottesdienstordnung, Impressum

EDITORIAL

2 Gemeinden unserer Pfarre sind nach besonderen Heiligen benannt: Antonius von Padua und Katharina von Siena. Es waren herausragende Persönlichkeiten, die sich nicht scheuten, Missstände in Kirche und Staat aufzuzeigen. Sie haben dabei nicht ihre eigene Karriere, sondern stets das Wohl der Allgemeinheit im Auge gehabt. Aus den vielen überlieferten Zitaten seien 2 herausgegriffen:
„Wartet nicht auf die Zeit, denn die Zeit wartet nicht auf euch" (Katharina v. Siena).
„Ich beschwöre euch: Lasst doch euren Mund verstummen und eure Taten reden" (Antonius von Padua).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer.

Josef Mayer

Der Hl. Antonius in der Musik

Unser Kirchenpatron St. Antonius von Padua findet in der Musik eine interessante und bemerkenswerte Rezeption, bekannte Kompositionen stehen mit ihm in Zusammenhang.

Das viersätzige **Divertimento in B-Dur** von **Joseph Haydn** (1732 – 1809), Hob 11/46*, birgt als 2. Satz den sogenannten **„Chorale St Antoni"**. Das Divertimento (im 18. Jahrhundert Gebrauchsmusik) stammt aus der Sammlung von 6 "Feldpartiten", die etwa um 1761, wahrscheinlich für Fürst Paul Anton Esterhazy (gest. 1762) komponiert wurden. Sie werden Haydn zugeschrieben, könnten aber auch von **Ignaz Pleyel** (1757-1831) verfasst sein.
Der **"Chorale St. Antoni"** könnte ein damals bekanntes Antonius-Wallfahrerlied vermuten lassen (vielleicht besteht ein Zusammenhang mit einer noch 1802 in Eisenstadt erwähnten Antoniusstatue und einem daraus resultierenden Brauchtum).

Johannes Brahms (1833 - 1897) machte den Choral zur Grundlage eines Variationswerks, den **"Variationen über ein Thema von Joseph Haydn"**. Er komponierte die Variationen im Sommer 1873 in Tutzing am Starnbergersee und konzipierte die Variationen gleichzeitig für Orchester op.56a und für zwei Klaviere zu vier Händen op. 56b. I.

Die **Versuchungen des hI. Antonius** haben immer wieder Künstler angeregt. Der Maler **Mathis Gothart Nithart** (um 1460-1528), auch bekannt unter dem Namen Matthias Grünewald, schuf als Hauptwerk den **Isenheimer Altar** (heute im Museum zu Kolmar/Elsass), eine der Altartafeln stellt die Versuchung des hI. Antonius dar.

Paul Hindemith (1895-1963), wählte die Lebensgeschichte dieses Malers (eines Menschen, der mit seiner Kraft dem Druck der staatlichen und kirchlichen Mächte standhält) als Stoff für seine Oper **"Mathis der Maler"** 1934.
Aus der Oper entnahm Hindemith zwei Instrumentalstücke, fasste die Versuchungsszene instrumental neu und schuf daraus die mit der Oper gleichnamige Symphonie **"Mathis der Maler".** Diese umfasst drei Sätze, die drei Tafelbildern des Isenheimer Altars entsprechen: "Engelkonzert", "Grablegung", "Versuchung des hI. Antonius".

1904 komponierte **Andreas Wermeling** (*11. März 1959 in Greven, Westfalen), ein deutscher Organist, Jazzpianist und Komponist, (er ist seit 1989 Organist in der St.Antonius Basilika in Rheine) ein Kindermusical „Il Santo", Das Leben des Hl Antonius v. Padua. *Karl Schütz*

Lit.: A. van Hoboken, Joseph Haydn, Thematisches-bibliographisches Werkverzeichnis Mainz 1957; C. F. Pohl, Joseph Haydn, Bd. 1 Leipzig 1875, S. 258, 326; A. Schnerich, Joseph Haydn und seine Sendung Zürich 1922, 5. 64; V. Luithien, Johannes Brahms Werke in Variationenform, Wiener phil. Diss. 19. Mai 1926; G. v. Westerman, Konzertführer durch die sinfonische Musik München 1957; Korda/Nemetz Fiedler! Wieninger, Musik in Europa Wien 1967.[Aktualisiert aus „Antoniusbote" Folge 5/6, 1972, Redaktion Klug]

Ruh dich aus

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde!

So schnell vergeht die Zeit - wir stehen vor dem Abschluss des Pastoraljahres und am Anfang der Sommerferien.

Jesus hat ab und zu die Einsamkeit gesucht, um Ruhe zu finden, still zu werden und zu beten. Den Aposteln und seinen Mitmenschen hat er immer wieder nahe gelegt, sich zurück zu ziehen: In der Ruhe liegt die Kraft.

Aus dieser Erkenntnis sind die in letzter Zeit sehr beliebten Pilgerreisen und Fußwanderungen zum Bespiel der Jakobsweg oder unsere Pfarrwallfahrten entstanden.

Wir machen uns im Spätsommer auch wieder auf den Weg nach Mariazell.
Ich lade Sie alle schon jetzt ganz herzlich dazu ein!

Hinter uns liegen das Titularfest, Pfingsten und Fronleichnam- so wunderbare Feste, die von einer guten konstruktiven Zusammenarbeit unserer vier Gemeinden Zeugnis geben.

Die Herausforderungen, die vor uns liegen, werden wir mit dem Geist, der uns alle verbindet, zum Wohl der Pfarre und Gemeinden bewältigen. Die tiefste Entscheidung wird im Gewissen gefällt!

Vielleicht hilft uns dabei ein Gedanke von Mutter Teresa, der lautet:
"Sei in diesem Augenblick glücklich, das genügt. Wir brauchen nicht mehr als den Augenblick."

Der Patron einer unserer Teilgemeinden heißt Antonius; er ist der Patron von St. Anton.
Er wurde in Padua beerdigt. Die Leute weinten, denn er war sehr beliebt. Kinder riefen auf den Straßen: „Der Heilige, unser Heiliger ist tot!"
Tatsächlich spricht ihn der Papst ein Jahr später heilig. In unzähligen Kirchen stellt ihn eine Statue mit dem Jesuskind dar. Scharenweise kommen Pilger von überall her, um an seinem Grab in Padua zu beten.
Besonders im Süden Europas, Italien, Spanien oder Portugal wird er sehr verehrt. Viele Gläubige bitten um seine Fürsprache, wenn sie etwas verlieren. Mit Begeisterung beobachte ich in St. Anton wie viele Menschen andächtig vor seinem Bild und den Reliquien beten und Kerzen entzünden.
Er gehört zu den populärsten Heiligen. Sein Name bedeutet **"der vorne Stehende"**.

Möge der Heilige Antonius für uns vor Gott immer vorne stehen und für uns beten.

Ich lade Euch alle ganz herzlich ein, ab 10. Juni die Antonius Woche zu feiern.

Ihr Pfarrer
P. Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC

Titularfest - Namenstag der Pfarre

Unsere Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit" ist nicht nach einem Patron, also einem Heiligen oder einer Heiligen benannt, sondern nach einem Glaubensgeheimnis, sie hat einen „Titel". Daher feiern wir nicht Patrozinium sondern Titularfest, nach dem Titel der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit".

Am 8. April 2018, dem Sonntag der Barmherzigkeit feierten wir gemeinsam in der Pfarrkirche „Königin des Friedens" das Titularfest der Pfarre. Menschen aus allen 4 Gemeinden wohnten einem, vom Chor von St. Anton sehr schön mitgestalteten Festgottesdienst bei.

Das Gotteshaus war gut gefüllt. Mit dem Te deum und dem Sakramentalen Segen endete die Hl. Messe.
Auch bei der anschließenden Agape trafen sich alle zum besseren Kennenlernen und zum ausgiebigen Plaudern.

Es war ein gelungenes Fest, das dazu beigetragen hat, das Zusammengehörigkeitsgefühl wieder etwas zu stärken.

Regina Heß

Palmsonntag in der Gemeinde Königin des Friedens

Die Feier des Palmsonntages war in unserer Gemeinde heuer ein besonderes Fest. Wir, das sind die österreichische und die polnische Gruppe in der Gemeinde Königin des Friedens, feierten gemeinsam einen **deutsch/polnischen Gottesdienst**, wobei über eine Leinwand der jeweilige Text in der nicht gesprochenen Sprache eingeblendet wurde, sodass jeder der Hl. Messe vollinhaltlich folgen konnte. Die polnische Schola und unser Organist Klaus Scherling sorgten für die musikalische Gestaltung. Unsere Pfadfinder unterstützten uns tatkräftig. Sie verkauften Palmbuschen und trugen die Lautsprecheranlage während der Prozession und sorgten auch im Anschluss an das liturgische Geschehen für das leibliche Wohl. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Regina Heß

Vortragsrückblick

Am 30.01.2018 lud der Ausschuss für Erwachsenenbildung zum Vortrag **"Selbstbestimmt am Lebensende!? – Euthanasie in den Niederlanden und assistierter Suizid in der Schweiz"** in die Räumlichkeiten des Pfarrsaal der Gemeinde Königin des Friedens ein. Wieder einmal aus den eigenen Ressourcen schöpfend, war diesmal Mag.[a] Sabine Ruppert in Ihrer Rolle als Pflegewissenschaftlerin die Vortragende. Dank ihrer langjährigen Berufserfahrung konnte Mag.[a] Sabine Ruppert ein sehr breites Themenspektrum abdecken und eine umfangreiche Expertise zur "end-of-life-decision" vermitteln. Im Rahmen der Präsentation wurden nicht nur Begrifflichkeiten und Unterschiede der verschiedenen Formen von Sterbehilfe geklärt, sondern auch auf rechtliche Aspekte und Erfahrungen in den Niederlanden, der Schweiz und Österreich eingegangen. Nicht zuletzt aufgrund des Themas, das uns alle einmal betreffen könnte, lässt sich die erfreulich hohe Teilnehmerzahl auch weit über die Pfarrgrenze hinweg erklären. Am Ende des Vortrags gab es für die Vortragende zahllose Fragen zu beantworten. Pfarrer Dr. Stanislaw Korzeniowski hob noch dazu die Sicht des Theologen auf dieses ethisch sensible Thema hervor. Bei Brot und Wein fand der sehr informative Abend seinen Abschluss und die Besucherinnen und Besucher konnten sich mit einem besseren Verständnis ihre persönlichen Gedanken und Überlegungen machen. Ein Zitat von Max Frisch wird sich in manchen von uns verankert haben. "Wir regeln den Eintritt in das Leben, es wird Zeit, dass wir auch den Austritt regeln."

Wolfgang Belovsky / Sabine Ruppert

Hl. Antonius von Padua, Prediger, Ki

Fernandus wurde um 1195 als Sohn einer Adelsfamilie in Lissabon geboren. Anfangs Augustiner Chorherr, trat er bereits zum Priester geweiht im Jahr 1220 zu den Franziskanern über und nahm den Namen des spätantiken Wüstenvaters Antonius Eremita an. Anfangs Missionar in Marokko lernte er 1221 seinen Ordensgründer Franz von Assisi am Generalkapitel der Franziskaner persönlich kennen. Antonius fiel durch seine außergewöhnliche Redebegabung auf. Im Herbst 1223 wurde er beauftragt, in der Romanei (Romagna/Norditalien) zu predigen, die zu dieser Zeit von politischen Unruhen erschüttert wurde und aus kirchlicher Sicht durch die Ausbreitung der vom katholischen Glauben abweichenden Glaubensrichtungen der Katharer und Waldenser bedroht war. Fran-

Bereits zu seinen Lebzeiten galt
den „Sermones" erhalten blieben
Wissen ihrer Leser und Zuhörer
wählte, wohlüberlegte und mode
über Dinge und Tiere und Namen
11 Monate nach seinem Tod, am
Die Legendenbildung um ihn beg
wider, wofür der der hl. Antonius
Er ist Schutzpatron der Armen, d
der Ehe, der Pferde und Esel sow
leute, Reisenden und Sozialarbei
beim Wiederauffinden verlorener
wie bei der Partnersuche, u.a.

Dem **hl. Antonius** begegnen v
facher Weise. Unübersehbar er
kind am Arm oberhalb des Ha
weil weit vorne in der Apsis,
Christus. Diesmal ist der hl. A
dargestellt, die linke am Herze
hinter ihm.

Den Höhepunkt bildet der Anto
enschrein im rechten Seitensch
che im Jahr 1944 musste der
stammt aus dem Jahr 1901, ge
lesser aus Sankt Ulrich im Grö
Wiens, der Größe nach, bedeut
langes Rippenstück des hl. Ant
ginalgefäßes in einer romanisch
Vor dem Altar laden Kerzen un
Gebet an den hl. Antonius zum

Fotos und Text: Klaus Eichardt-Ackerler; Quellen: Kirchenführer von St. Anton und Wikipedia

rchenlehrer und Helfer in allen Nöten

ziskus nannte ihn anerkennend seinen Bischof und erlaubte ihm, den Glaubensbrüdern theologische Vorlesungen zu halten. Weiters lehrte Antonius an der Universität in Bologna, predigte ab 1225 in Südfrankreich den Albigensern, ab 1227 wieder in Oberitalien. 1231 unternahm er seine letzte Predigtreise nach Padua, zog sich auch zurück in die Einsiedelei Camposanpiero.
Er starb am 13. Juni 1231 auf dem Rückweg nach Padua.

er als bedeutendster Prediger seiner Zeit. 70 - 250 Predigten (je nach Zählung), die als Skizzen in
, gelten als authentisch. Im Prolog erklärt Antonius seine Methode: *„Unsere Zeit ist durch das hohle*
so weit gekommen, dass sie des Lesens überdrüssig wird und nur ungern zuhört, wenn sie nicht ge-
rn klingende Worte liest oder hört. Darum habe ich [...] gewisse naturwissenschaftliche Erörterungen
nserklärungen auf das sittliche Leben gedeutet und in mein Werk aufgenommen."
30. Mai 1232, wurde Antonius von Papst Gregor IX. heiliggesprochen.
ann schon zu Lebzeiten. Seine Popularität spiegelt sich in der Liste
s von Padua angerufen wird:
ler Frauen und Kinder, der Liebenden,
ie der Bäcker, Schweinehirten, Berg-
ter;
Gegenstände soll er ebenso helfen

wir **in unserer Antonskirche** in mannig-
mpfängt uns seine Statue mit dem Jesus-
upteinganges. Fast verborgen hingegen,
erscheint sein Mosaikbild zur Linken von
ntonius mit der Lilie in der rechten Hand
n, zu seinen Füßen zwei Vögel, ein Baum

oniusaltar mit Antoniusstatue und Reliqui-
hiff. Nach den Bombardierungen der Kir-
Altar neu errichtet werden. Die Statue
efertigt vom Holzschnitzer Ferdinand Stuf-
dnertal (Südtirol). Der Schrein beinhaltet
endste Antoniusreliquie, nämlich ein 6 cm
tonius von Padua. Es ist mitsamt des Ori-
nen Zylindermonstranz gefasst.
nd ein Buch zum Eintragen von Dank und
Verweilen ein.

Patrozinium in der Gemeinde Katharina von Siena

Am 29. April wurde in der Gemeinde Katharina von Siena das Patrozinium gefeiert. Nach vielen Jahren haben wir beschlossen, das Fest wieder am Sterbetag der Patronin zu begehen.

Die Hl. Katharina von Siena, geb. am 25. 3. 1347 in Siena, gest. am 29. 4. 1380 in Rom, war eine italienische Mystikerin, die im Alter von 16 Jahren in das Dominikanerinnenkloster eingetreten ist. Sie war geweihte Jungfrau und Kirchenlehrerin.

Im Jahr 1461 wurde Katharina heiliggesprochen, 1939 zur Schutzpatronin Italiens erklärt und seit 1999 ist die heilige Katharina von Siena auch Schutzpatronin Europas.

Wir feierten einen Festgottesdienst in der mit weißen Lilien geschmückten Kirche - die Messe wurde von Pater Ryszard sehr schön gestaltet und von der Musikgruppe Tamburica musikalisch wunderbar begleitet.

Viele liebe Gäste aus unserer Pfarre gaben uns die Ehre und feierten auch mit uns weiter bei einem gemütlichen Frühschoppen - ein interessanter Filmvortrag über das Leben und Wirken von der Hl. Katharina hat reges Interesse gefunden. Es war ein schöner Tag für unsere Gemeinde, wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal mit noch mehr lieben Besuchern.

Maria Raschke

Erstkommunion in der Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes

Als erstes von den vier Gemeinden unserer Pfarre wurde die Erstkommunionfeier in der Gemeinde 3x Wunderbare Muttergottes durchgeführt.

Nach einer vielfältigen Vorbereitung der Kinder, im Rahmen derer sie bereits teilweise die Jungschar kennenlernten, war es am 22. April 2018 endlich so weit.

Fünf Kinder (drei Buben und zwei Mädchen) empfingen zum erstenmal das Heilige Brot im Rahmen einer Festmesse, von den Kindern aktiv gestaltet, zelebriert von Pater Krzysztof Dudzik, musikalisch von den Muttergottessingers begleitet.

Die Eltern der Kinder waren sehr beeindruckt und lobten die Organisatoren. Für uns ist es aber wichtig, dass mit der Erstkommunion nicht der Vorhang fällt und die Kinder weg sind, sondern dass sie in der Gemeinde ihren Platz finden. Die wöchentlichen Treffen werden weiter geführt, einige fahren mit auf das Sommerlager, und zwei wollen Ministranten werden.

Peter Lunda

Unterwegs mit der Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes

Familienwochenendlager: 23./24. Juni 2018 im JUFA Hotel Erlaufsee

Nächtigung in 1, 2- und Mehrbettzimmern inkl. Frühstücks- und Abenduffet:

Erwachsene	49,10 Euro
Kinder bis 14 Jahre	35,10 Euro
Jugendliche bis 19 Jahre	43,10 Euro

Anmeldung umgehend, spätestens bis 8. Juni 2018

Jungscharlager: 18.-25. August 2018 in Wagrain.

Vollpension für Kinder	210.- Euro
für Erwachsene	245.- Euro

Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Du/WC.

Anmeldung ist noch bis 15. Juni 2018 möglich.

Kontaktperson für Anmeldung und Information für beide Veranstaltungen Peter Lunda
Tel.Nr. 0676 4969991 oder Gemeinde DWM Tel.Nr. 01 604 13 77 oder Tel.Nr. 01 604 12 03

Gemeinde St. Anton von Padua - **Wahnsinn!!!!**

Der TTC St. Anton feiert den größten Erfolg in der Clubgeschichte!
Erstmals gelang es in der obersten Spielklasse der Robert-Hanak-Pfarrliga **Meister** zu werden. Verantwortlich dafür sind die 4 Herren von St. Anton 1 Bernhard Tintel, Andreas Zweng, Stefan Telebo und Dominik Knapp (auf dem Bild mit TT-Schläger in der Hand und einigen mitfeiernden Fans). Unglaublich die Bilanz in der gesamten Spielsaison 2017-2018: 14 Siege, 2 Unentschieden, 0 Niederlagen.

Aber auch die drei anderen Mannschaften unseres Tischtennisclubs haben sich wacker geschlagen, auch wenn dies nicht immer im spielerischen Ergebnis aufscheint. Denn bei allem Kampfgeist um Punkte sind und bleiben wir alle Hobbyspieler in der Robert-Hanak-Pfarrliga, wo es um die Freude am Tischtennis sowie um ein gutes Miteinander geht. Letzteres zum Beispiel ist bei unserem TTC St. Anton besonders gut ausgeprägt, deshalb sind wir alle auch immens stolz auf diesen Meistertitel!

Am 10. Juni, zu Beginn der Antoniusfestwoche in St. Anton, richten nach der 10 Uhr Messe Mitglieder des TTC St. Anton das Pfarrcafe aus. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Klaus Eichardt-Ackerler

Veranstaltungen - Matriken

Antoniuswoche in St. Anton von Padua
10. - 17. Juni 2018

10. 6.	10 Uhr	Hl. Messe gestaltet vom Chor CHORiosity unter der Leitung von Irene Czurda
13. 6.	18.30 Uhr	Festmesse gestaltet vom Kirchenchor unter der Leitung von Mag. Gerlinde Bachinger
17. 6.	10 Uhr	Familienmesse anschl. großes Kinderfest im Garten des Pfarrheimes

LE+O

(Lebensmittel und Orientierung).

Am **5. Juni 2018** wird in der Pfarre „Zum Göttlichen Wort" Dreifaltigkeitsgemeinde, 10., Alxingergasse 2, von 15.00 – 16.30 Uhr eine neue LE+O Ausgabestelle für den 10. Bezirk eröffnet.

Pfarrreise nach Deutschland
10. - 15. September 2018

„Auf den Spuren von Martin Luther durch Thüringen"
ist das Motto unserer heurigen Pfarrreise, zu welcher wir herzlich einladen. Anmeldung ist in der Kanzlei in St. Anton zu den Kanzleiöffnungszeiten jederzeit möglich.

Wallfahrt nach Schwechat

am **16. September 2018**

Von Oberlaa auf den Weg nach Schwechat. Zu Fuß oder mit dem Rad pilgern wir zum gemeinsamen Gottesdienst, der um 12.15 Uhr in der Jakobskirche in Schwechat gefeiert wird. Wir freuen uns, wenn Sie mitkommen!

Kirtag in der Friedenskirche

Am **24. Juni 2017** ist es wieder so weit. Sie sind herzlich eingeladen mit uns Kirtag zu feiern. Wir beginnen mit einer Kindermesse um 9.30 Uhr und danach warten Musik, Grillspezialitäten, Süßigkeiten und Getränke aller Art auf Sie. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im September 2018.
Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns Bescheid, vielen Dank.

Aus den Matriken

Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:

Sofia Ela Bandurcin, Marco-Alexander Reisinger, Andy Lazarus Osaje, Katrin Luckerbauer, Andres Arturo Armijos-Alcazar, Lena Matuzovic, Ben Kubis

Verstorbene aus unserer Pfarre:

Leopoldine Kreutzinger, Claudia Sahin, Otto Strobl, Josef Roth, Stefan Fazekas, Sonja Raberger, Manfred Holzer, Margareta Stangelberger, Ingeborg Böck, Rosa Sixta, Rainer Hiris, Elfrieda Villani, Susanne Klein, Joseph Herold, Susanne Klein, Ing. Walter Engelmann, Maria Kranzl, Gertrude Vojta, Hildegard Höllmüller, Franz Linsbauer, Berta Jaksch, Elfriede Bures, Franz Maier, Helga Wohlmann, Peter Schmelz, Siegfried Treml, Agnes Frittum, Ingrid Cervenka, Elfriede Böhs, Karl Haiderer, Anna Vogler, Karl Dabek, Harald Radler, Brigitta Breier

T E R M I N E

KdF	4.6.	19.00	Ao. Univ. Prof. Dr. Dr. Matthias Beck: Ist Christ sein ein Auslaufmodell?	**DWM**	14.6.	14.00	Messe mit Krankensalbung
KdF	5.6.	18.00-21.00	Informationsabend: Missbrauch und Gewaltprävention, Kinder-& Jugendschutz	**KvS**	17.6.	9.30	Familiengottesdienst und Abschlussfest
StA	7.6.	10.00-16.00	Flohmarkt im Pfarrsaal	**DWM**	23. / 24.6.		Jungscharwochenendlager in Mariazell
DWM	9.6.	15.00-20.00	Jungschardisco Summertime	**KdF**	24.6.	9.30	Kindermesse, anschl. Kirtag
DWM	10.6.	10.00	Jungscharfest und Vatertagsaktion	**KdF** **DWM**	15.8.	9.30 10.00	Messe mit Kräutersegnung

Restliche Termine, evt. Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde.

Pfarrwallfahrt vom 29.8. - 1.9.2018
zu Fuß nach Mariazell

Unsere Firmlinge und viele wanderfreudige Pfarrmitglieder marschieren in 4 Tagen über Stock und Stein nach Mariazell, wo am 1.9. um 14 Uhr in der Basilika die feierliche Abschlussmesse stattfindet.
Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen.
Anmeldung bei PAss. Christian Kneisz unter Tel.Nr. 0676 5177323 oder
e-mail christian.kneisz@katholischekirche.at

Zufall oder Wunder?

Schon als Kind war eine Statue des Hl. Antonius in meiner Heimatpfarre immer wieder „Pilgerstätte". Meine Großmutter und auch meine Mutter brauchten immer wieder die Hilfe des Heiligen, weil einmal der Schlüsselbund verschwunden, ein anderes Mal die Geldbörse unauffindbar war. Dann wurde dem Hl. Antonius „für seine Armen" ein kleiner Geldbetrag gespendet und andächtig gebetet und siehe da, kurz darauf sind die gesuchten Gegenstände wieder aufgetaucht.
Ist das Zufall oder Einbildung? Ein Wunder? - Ich weiß es nicht, aber es hat immer funktioniert.
Jetzt, wo ich erwachsen bin, kann ich es mir noch immer nicht erklären, aber vielleicht sollten wir nicht alles versuchen zu verstehen, vielleicht sollten wir einfach daran glauben.

Regina Heß

Sommergottesdienstordnung und Kanzleiöffnungszeiten der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit"

1100 Wien, Quellenstraße 197 - Tel.: 01 604 12 03 11
Homepage: www.goettlichebarmherzigkeit.at

	Königin des Friedens ☎ 01 604 12 03		St. Anton von Padua ☎ 01 604 10 76		3x Wunderbare Muttergottes ☎ 01 604 13 77		Katharina von Siena ☎ 01 604 12 03	
	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden	Gottes-dienst	Kanzlei-stunden
Mo	-	8.30-12.00	-	9.00-12.00	-	-	-	-
Di	-	8.30-12.00 15.00-18.00	18.30	9.00-12.00	8.00	-	-	-
Mi	8.00	8.30-12.00	8.15	9.00-12.00	-	13.00-16.00	-	16.30-17.30
Do	-	8.30-12.00	8.00	9.00-12.00 15.00-18.00	18.30	-	-	-
Fr	18.30	8.30-12.00	7.30	9.00-12.00	-	-	-	-
Sa	18.30	-	18.30	-	-	-	-	-
So	**9.30 11.30 (poln.)**	**-**	**10.00 18.30**	**-**	**8.00**	**-**	**8.30**	**-**

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung für unsere Pfarre im vergangenen Arbeitsjahr.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit", 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmanngasse 9, **DVR**:0029874(12470) **Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Pfarrer P.Stanislaw Korzeniowski, Josef Mayer, Peter Lunda, Sabine Ruppert, Wolfgang Belovsky, Klaus Eichardt-Ackerler, Maria Raschke, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

Retouren am Postfach 555

Verlagspostamt: 1100 Wien
ZLGNR: 02Z030610M *P.b.b.*